



Plakat: Die Verlorene Welt -
Nach Conan Doyle

The Lost World

Regie: Harry O. Hoyt, USA
1925

Trick: Willis H. O'Brien.
Darsteller: Bessie Love, Lewis Stone

Inhaltsangabe zum Film:
Paimanns Filmlisten, Wien
1925, Nr. 493 u. Nr. 503

„First National Pictures
GmbH -
VII., Neubaugasse 1 -
Die verlorene Welt (The lost
World) - Drama -
ca. 3.360 m -
6 Akte - Schulverbot

Phantastisches Sensations-
drama nach der Novelle von
Sir Arthur Conan Doyle,
mit Wallace Berry, Lewis
Stone, Lloyd Huges, Bessie
Love. Regie H. A. Hoyt. Ein
deutscher Professor berichtet
an der Londoner Universität
über das Vorkommen von
Sauriern (vorgeschichtlichen
Tieren ungeheurer Größe) in
den Urwäldern des Amazo-
nenstromes, wird aber von
dem Auditorium als Phant-
tast und Lügner verlacht. Er
rüstet mit Hilfe eines Zei-
tungsverlages eine Expedi-
tion aus, gelangt auf die,
von der Tochter eines verschol-
lenen Forschers beschriebene
Hochebene und findet die
Riesentiere tatsächlich vor.

Einer vulkanischen Katastrophe
mit knapper Not entronnen,
gelingt es dem Professor,
einen verwundeten Saurier
nach London zu bringen,
der aber beim Ausladen
entkommt, in der Stadt
Schrecken verursacht und
Verwüstungen anrichtet,
um endlich in der Themse
unterzutauchen. Nebenher
läuft die Liebesgeschichte
des mit der Expedition
reisenden Reporters des
sie finanzierenden Verla-
ges und der Tochter
verschollenen Forschers,
den man schließlich in
einer Höhle als Skelett
findet.

Der Film interessiert,
durch sein originelles
Sujet, welches durchaus
logisch gearbeitet und
spannend inszeniert ist.
Seinen Hauptvorteil aber
stellen die großzügige
Aufmachung, die wun-
dervoll gearbeiteten
Modelle der vorsint-
flutlichen Tiere und die
märchenhaft schönen
Bilder dar. Die Dar-
stellung ist vorzüglich,
die Photos durchgehends
auf der Höhe.“